

Kunst + Care (Düsseldorf, 6 Jun 23)

Haus der Universität / Theatermuseum, Düsseldorf, 06.06.2023

Anmeldeschluss: 02.06.2023

Franziska Wilmsen

KUNST + CARE. Fürsorge als Chance & Risiko im aktuellen Kunstbetrieb.

Die Kunstwelt ist von Qualitätskriterien wie künstlerischer Stärke, Energie und Durchsetzungsfähigkeit bestimmt. Empathie, Ethik und soziales Engagement finden zwar innerhalb einiger Kunstpraktiken gelegentlich Aufmerksamkeit, zahlen sich aber wie Kooperation, Ko-Autorenschaft und Modelle der Koexistenz weniger aus. Angesichts unserer krisengeschüttelten Zeiten ist der Bedarf an Fürsorge und Betreuung („Care“) immens. Es lässt sich beobachten, dass die Nachwirkungen der Pandemie mit einhergehendem Stillstand des Kulturlebens anachronistische Rollenverteilungen wieder aufblühen ließen. Doch „Care“ ist kein individuelles Problem von Wenigen, sondern muss gesamtgesellschaftlich betrachtet, diskutiert und verändert werden.

Als Auftakt der Kooperation zwischen dem LaB K (Landesbüro für Bildende Kunst/ Kunsthaus NRW), dem Frauenkulturbüro NRW und dem Masterstudiengang Kunstvermittlung und Kulturmanagement der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf möchten wir zu einem Symposium einladen. Mit Expert:innen, Künstler:innen und den Teilnehmer:innen werden wir in den Austausch über Fragen treten, die im Spannungsfeld von Kunst und Care situiert sind. Im Fokus stehen u.a. die Implikationen von familiären und wahlverwandtschaftlichen Verpflichtungen gegenüber Kindern, Erkrankten oder Älteren auf die eigene Kunstpraxis und den weiteren Kunstbetrieb. Ferner ist der „Mother Show Gap“ Thema sowie die Präsentation von Care-Arbeit in Museen, Kunstvereinen, Galerien, künstlerischen Initiativen und Kollektiven. Die Visualisierung von Fürsorge in der Bildenden Kunst, Best Practice-Beispiele neuer Rollenmodelle aber auch Sorge und Pflege durch künstlerische Mittel selbst sollen bei unserer Veranstaltung mit Konzepten des Kuratierens, also des Betreuens und Kümmerns, im weiteren Sinne diskutiert werden. Motto der Veranstaltung ist demnach das Interesse am Anderen nicht als Defizit, sondern als Chance für mehr Gleichberechtigung, Diversität und künstlerische Offenheit zu begreifen.

Das Event findet am 6. Juni 2023 an zwei Standorten statt und ist Teil der Reihe MÖGLICHKEITSRAUM KUNST in der Mobilien Akademie/ MobiLaB. Der erste Part im Haus der Universität von 14 – 17 Uhr umfasst ein wissenschaftliches Programm mit Impulsvorträgen und einer Podiumsdiskussion zum Thema „Who Cares?! Sorgen, Pflegen, Kümmern im Gesellschaftsbild des Kunstbetriebs“. Der zweite Part im Theatermuseum von 18 – 21 Uhr bietet Gelegenheit, die gehörten Impulse in Workshops und Gesprächen weiterzuführen.

Programm:

14 Uhr Begrüßung durch die Kooperationspartnerinnen Dr. Lisa Bosbach (Studiengang Kunstver-

mittlung und Kulturmanagement der HHU), Ursula Theissen (Frauenkulturbüro NRW), Dr. Franziska Wilmsen (Referentin des LaB K)

und Gesamtmoderation: Dr. Susanne Ristow (Künstlerin und Medienwissenschaftlerin, Programmleitung des LaB K)

14.30 Uhr statt Keynote: Impulstrio

Mareice Kaiser (Journalistin, Berlin): Videoimpuls

Dr. Sascha Förster (Direktor Theatermuseum Düsseldorf): Impuls zur Fürsorgepflicht in der Leitung von Kulturinstitutionen

Dr. Friederike Sigler (Ruhr-Universität Bochum): Kunsthistorische Perspektive auf die 2. Frauenbewegung der 1970er mit beispielhaften Protagonistinnen

15.30 Uhr Kaffeepause im Foyer

15.50 Uhr Best-Practice Beispiele von Daniel F. Herrmann zum Residenzprogramm der National Gallery London für Künstler:innen mit Familien und Annika Albrecht zu den Erfahrungen als Künstlerin, Kunsthistorikerin und Mutter von zwei Kleinkindern

16.15 Uhr Podiumsdiskussion

Diskussionsmoderation: Dr. Susanne Ristow

Johanna Reich (Künstlerin, Köln)

Daniel F. Herrmann (Kurator National Gallery, London)

Dr. Marcel Schumacher (Direktor Kunsthaus NRW, Kornelimünster)

Dr. Hildegard Kaluza, Abteilungsleiterin für Kultur beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft (Düsseldorf)

Frage & Antwort-Runde mit dem Publikum

17 Uhr Ende der Veranstaltung im HDU, Übergang zum Theatermuseum im Hofgärtnerhaus

ab 17.30 Uhr Empfang beim Theatermuseum im Innenhof mit Snacks und alkoholfreien Drinks

18 Uhr Beginn der Veranstaltung auf der Studiobühne im Theatermuseum, Begrüßung durch Dr. Sascha Förster und die Kooperationspartnerinnen

18.30 Uhr Videoimpuls von Sascia Bailer (Doktorandin zum Thema Kunst+Care an der Universität Freiburg)

19 Uhr Freie Workshops im Foyer, auf der Bühne und allgemeines Get-Together & Austausch

21 Uhr Ende der Veranstaltung

Eventbrite-Anmeldung: <https://www.eventbrite.com/e/kunst-care-tickets-630665596777>

Bitte beachten Sie, dass Sie sich zu beiden Teilen des Programms anmelden; beide Teile sind als Gesamtevent zu betrachten.

<https://www.labk.nrw/symposium-kunst-care-fuersorge-als-chance-und-risiko-im-aktuellen-kunstbetrieb/>

Quellennachweis:

CONF: Kunst + Care (Düsseldorf, 6 Jun 23). In: ArtHist.net, 20.05.2023. Letzter Zugriff 07.04.2026.

<<https://arthist.net/archive/39266>>.